

Oberlausitzer Heimat

Monatszeitschrift für Heimatpflege, Heimatforschung, Verkehrswerbung
Mittellungsblatt des „Oberlausitzer Heimat-Verbandes“, der Gebirgs-, Heimat- und Humboldtvereine
der Oberlausitz, sowie auch der Gesellschaft für Lausitzer Schrifttum

Jeder unberechtigte Nachdruck aus „Oberlausitzer Heimat“ wird strafrechtlich verfolgt. — Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. — Schriftleitung und Geschäftsstelle ist Reichenau, Sa., Fernsprecher: Reichenau 300. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten ist Reichenau — Postcheckkonto: Dresden Nr. 25590. — Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau 444 — Bezugspreis: Vierteljährlich 75 Pfg. — Für die dem „Oberlausitzer Heimat-Verband“ angeschlossenen Vereinsmitglieder stellt sich der vierteljährliche Bezugspreis auf nur 35 Pfg. — Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines Vierteljahres läuft der Bezug weiter.

Nummer 6

10. Juni 1939

20. Jahrgang

Einladung zum 1. Großdeutschen Wandertag (48. Deutschen) des Reichsverbandes der Deutschen Gebirgs- u. Wandervereine vom 13. bis 16. Juli 1939 in Hirschberg im Riesengebirge

Schirmherr: Gauleiter und Oberpräsident Josef Wagner

Hirschberg, die Hauptstadt des Riesengebirges, erwartet die deutschen Wanderer mit offenen Herzen und Toren.
Frifch auf zur frohen Wanderfahrt in Rübezahls Reich, in das Schlesiſche und Sudetendeutsche Bergland!



Blick
auf
Hirschberg

Die deutschen Gebirgs- und Wandervereine haben die Heimatpflege in weitestem Sinne auf ihre Fahnen geschrieben. Ihre Bestrebungen erschließen unzähligen Volksgenossen die Schönheit und die Vielfalt der deutschen Landschaft. Ich hoffe, daß alle Teilnehmer des 1. Großdeutschen Wandertages unvergeßliche Eindrücke aus dem schönen Grenzland Schlesiens mit in ihre Heimat nehmen.

Heil Hitler!

Wagner, Gauleiter und Oberpräsident.